



**Deutsche Vereinigung
Morbus Bechterew**
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Ehrenamtlich geführte Selbsthilfeorganisation



Vorsitzender Klaus-Dieter Will Reit 7a 21244 Buchholz Tel.: 04181 99 679 Fax.: 04181 29 46 86 eMail: KDWill@T-Online.de

GESCHÄFTSBERICHT

DES VORSTANDES

2001



Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Reit 7a
21244 Buchholz

Tel.: 04181 – 99 679
Fax: 04181 – 29 46 86

Internet : Homepage : <http://www.dvmb-sh.de>
eMail – Adresse : eMail@dvmb-sh.de

Geschäftsverteilungsplan :

Vorsitzender	Klaus-Dieter Will Reit 7a 21244 Buchholz Tel.: 04181 / 99 679 Fax.:04181 / 29 46 86 eMail.: KDWill@T-Online.de	Führung des Landesverbandes Vertretung nach außen Vertreter des Schatzmeister
Stellv. Vorsitzender	Ernst-Rüdiger Eggert Hauptstraße 29 25594 Vaale Tel.: 04827 / 8 89 Fax.: 04827 / 8 89 eMail.:ernst-ruediger.eggert@T-Online.de	Vertretung des Vorsitzenden
Schatzmeister	Jörg Blank Kolberger Straße 7 25421 Pinneberg Tel.: 04101 / 2 54 59 Fax.:04101 / 2 54 59 eMail.:Joerg.Blank@T-Online.de	Kassenwesen / Finanzen Vertretung des stellv.Vorsitzenden
Schriftführer	Walter Lauenstein Ulzburger Straße 264 22846 Norderstedt Tel.: 040 / 5 26 16 05 Fax.:040 / 55 44 89 51 eMail.:w.lauenstein@T-Online.de	Protokolle / Niederschriften
Beisitzer	Rolf Martens Carl – Fey – Allee 11 23623 Ahrensböök Tel.: 04525 / 35 77 eMail.:romar.23623@T-Online.de	Mitgliederverwaltung Geburtstagsliste
Beisitzer	Harald Kröner Uferstraße 2 24960 Glücksburg Tel.: 04631 / 27 52	



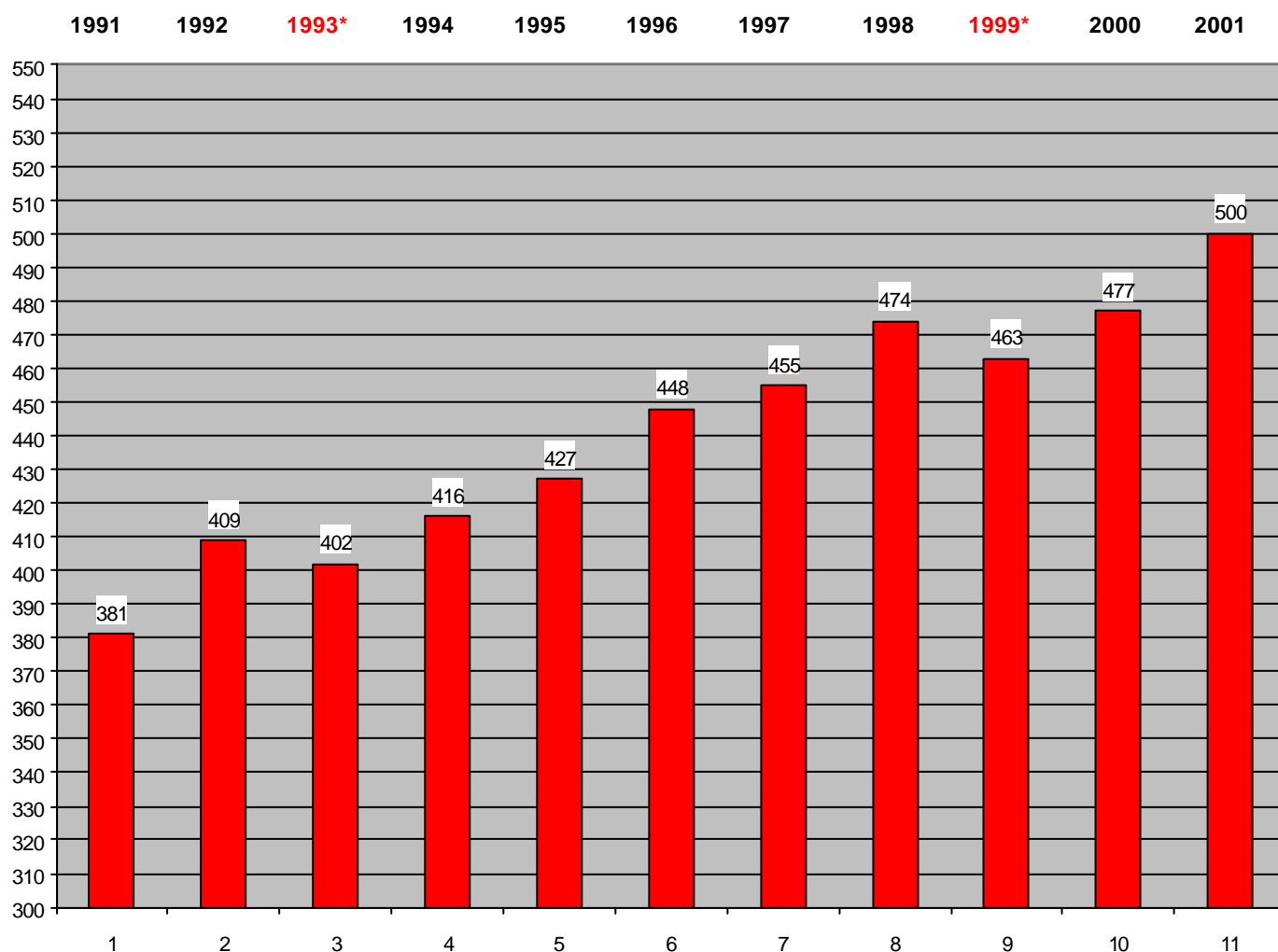
Struktur des DVMB Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Der Landesverband wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Schriftführer sowie zwei Beisitzern geführt.

Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt die an ihn gerichteten Aufgaben und trifft verbindliche verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband. Diese werden mit dem DVMB – Bundesvorstand in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband untergliedert sich in 13 Selbsthilfegruppen (Schleswig steht vor der Gründung), die wiederum von ehrenamtlichen Gruppensprechern und einer Vertretung geleitet werden.

Mitgliederentwicklung seit Gründung des Landesverbandes



* Mitgliederbereinigung durch den Bundesverband – Nichtzahler (3 Jahre) wurden gelöscht



Mitgliederbestand laut Bundesliste vom 01.12.2001

	Patientenmitglieder männlich	299
	Patientenmitglieder weiblich	187
	Fördermitglieder männlich	6
	Fördermitglieder weiblich	12
	Interessenten	28

Im Jahr 2001 konnten wir 28 neue Mitglieder begrüßen. Trennen mußten wir uns von 11 Mitgliedern durch Umzug in ein anderes Bundesland, durch Löschung vom Bundesverband wegen Nichtzahlung des Beitrages und durch Kündigungen, überwiegend aus sozialen oder altersbedingten Gründen.

453 Mitglieder sind gleichzeitig Mitglied in einer der 13 landesweiten Therapiegruppen.

Weitere Aufgliederung

4 Mitglieder sind aus sozialen Gründen vom Beitrag befreit
3 Mitglieder zahlen einen verminderten Beitrag
46 Mitglieder haben eine Doppelmitgliedschaft

Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Der neue Vorstand traf sich zu 3 Vorstandssitzungen, um über die Belange des Landesverbandes zu beraten und verbandspolitische Entscheidungen zu treffen.

Zwei Vorstandsmitglieder (Vorsitzender und Stellvertreter) nahmen an der Beiratssitzung des Bundesverbandes in Bonn teil. An dieser jährlich stattfindenden Sitzung nehmen neben den Mitgliedern des Bundesverbandes je zwei Vorstandsmitglieder aller DVMB – Landesverbände teil. Hier werden landesübergreifende Anregungen und Probleme diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht und umgesetzt.

Im Mai wurde der Landesverband Mitglied im DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband.)

Der Vorsitzende führte im Mai ein Gespräch mit Dr. Moreno (Deutsche Rheumaliga) in Kiel

Frau Irmgard Wiesner, aus der Therapiegruppe Norderstedt, stellte sich für die Aufgabe der Frauenbeauftragten des Landesverbandes zur Verfügung.

Auf der Bundesdelegiertenversammlung in Halle (Saale) wurde unser Landesverband durch 5 stimmberechtigte Delegierte vertreten.

Der Stellvertretende Vorsitzende nahm an einer Modulschulung in Bad Eilsen teil.

Frau Wiesner nahm an einem Frauenseminar in Bad Bevensen teil.

Eine Therapiegruppe in Schleswig steht, mit Hilfe von Kibis, vor der Gründung.



Landesdelegierten – und Mitgliederversammlung 17.03.2001

Die Versammlung des Jahres 2001 stand ganz im Zeichen der kompletten Neuwahlen des Vorstandes.

Mein Dank an dieser Stelle geht an den scheidenden Vorsitzenden der DVMB Herrn Horst Gotaut, der durch seine Anwesenheit Sachlichkeit und Ruhe, in eine recht verfahrenere Situation gebracht hat.

Gruppensprechertreffen 27.10.2001

Dieses Treffen, wurde von allen Gruppensprechern / innen sowie 6 Stellvertretern besucht. Der Vorstand war komplett anwesend. Frau Holtz vom VDK Itzehoe gab einen Bericht über die allgemeine Rechtsprechung. Anschließend standen landesverbandsspezifische Angelegenheiten auf dem Programm.

Internet

Seit 1999 präsentiert sich der Landesverband Schleswig – Holstein auch im Internet. Unter der Homepage-Adresse www.dvmb-sh.de kann der Interessierte sich über das Krankheitsbild Morbus Bechterew informieren, er erfährt ferner etwas über die Struktur des Landesverbandes und der Therapiegruppen. Es wird auf den Bundesverband und auf andere Landesverbände der DVMB verwiesen. Weitere Links verweisen auf bechterewspezifische Themen und vieles wissenswerte zu Gesundheitsthemen, z.B. diesbezügliche Fernsehsendungen und vieles, vieles mehr. Ein Besuch auf unseren Seiten lohnt sich in jedem Fall. Immer wieder neue positive Sprüche hat unser Maskottchen, der „Behti – Bär“, für den interessierten Besucher parat.

Herr Matthias Pego wird auch weiterhin die Seiten des Landesverbandes betreuen und pflegen.

Rückblick

Die Entwicklung des Landesverbandes Schleswig – Holstein verlief auch im Jahr 2001 wieder positiv. Diese Entwicklung zeigt uns, wie wichtig der Zusammenschluß von Bechterew – Patienten ist.

Wir konnten einen guten Mitgliederzuwachs verbuchen. Alle neuen Mitglieder konnten den Therapiegruppen zugeführt werden. In den 13 aktiven Bechterew – Selbsthilfegruppen wurden im Geschäftsjahr ca. 1500 Stunden Bewegungstherapie angeboten werden. In allen Gruppen werden die Bewegungstherapien unter der Anleitung erfahrener Therapeuten durchgeführt. Die ehrenamtlich arbeitenden Gruppensprecher / -innen organisieren nicht nur die Bewegungstherapie sondern rechnen zum Teil auch mit Krankenkassen ab. Des weiteren organisieren sie Treffen zum Erfahrungsaustausch oder zum geselligen Beisammen sein und stellen ihre Zeit auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Fast jede Gruppe organisierte einen Tag, an dem sie sich in der Öffentlichkeit präsentiert und durch Zeitungsartikel auf sich aufmerksam macht.

Diese recht ansehnlichen Angebote und die Betreuungsaufgaben von Mitpatienten und Mitgliedern vor Ort wurde von 30 ehrenamtlich tätigen Gruppensprechern und Mitarbeitern unserer Gruppen organisiert und geleistet.

Diese Zahlen zeigen sehr deutlich wie wichtig die Selbsthilfe in unserem Verband ist. Sie ist zu einem festen Bestandteil in der Gesundheitspflege in unserem Land geworden. Die genannten Zahlen charakterisieren eindrucksvoll das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit im Dienste der Selbsthilfe für Bechterew-Patienten.

Der Vorstand freut sich darüber und dankt allen Gruppen, ihren Sprechern, unseren ärztlichen Beratern und allen aktiven Mitgliedern für ihren beständigen, ehrenamtlichen Einsatz und ihre geleistete Arbeit.



Schlusswort

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle der Bechterew-Erkrankten in Schleswig-Holstein in vielfältiger Weise unterstützt und finanziell gefördert haben

Unser dank geht an :

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Schleswig – Holstein
Kibis in Schleswig
Rheumaliga Landesverband Schleswig - Holstein
Rheumaklinik Bad Bramstedt
VDK in Itzehoe

AOK
BEK
BKK
DAK
GEK
IKK
KKH
LKK
TK

Der Landesverband Schleswig – Holstein wünscht sich auch für die Zukunft, dass das entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung erhalten bleibt.

Klaus-Dieter Will
Vorsitzender





Therapiegruppen in Schleswig – Holstein

Ahrensburg	Wolf Ide	Neue Straße 43	22926 Siek	Tel.:04107 – 72 17
Flensburg	Heinz Boisen	Goethe Straße 15	24960 Glücksburg	Tel.:04631 – 77 74
Garding	Rudolf Honnens	Kiek Ut 3	25836 Garding	Tel.:04862 – 87 57
Geesthacht	Gesa Reher	Farmsener Weg 18	21502 Geesthacht	Tel.:04152 – 7 23 65
Husum	Kirsten Clausen	Osterkerf 10	25 866 Mildstedt	Tel.:04841 – 77 31 86
Itzehoe	Ernst-Rüdiger Eggert	Hauptstraße 29	25594 Vaale	Tel.:04827 – 8 89
Kiel	Karen Marienfeld	Lofotenstraße 11	24109 Kiel	Tel.:0431 – 52 71 71
Lübeck	Rolf Martens	Carl-Fey-Allee 11	23623 Ahrensböök	Tel.:04525 – 35 77
Mölln	Hans-Hinrich Hönk	Mittfeldredder 4	23896 Poggensee	Tel.:04543 – 16 93
Neumünster	Gertrud Rottgardt	E.-Schlichting-Straße 11	24539 Neumünster	Tel.:04321 – 4 72 94
Neustadt	Siegfried Grönzien	Kreuzweg 47	23730 Neustadt	Tel.:04561 – 29 96
Norderstedt	Klaus-Dieter Will	Reit 7a	21244 Buchholz	Tel.:04181 – 9 96 79
Pinneberg	Jörg Blank	Kolberger Straße 7	25421 Pinneberg	Tel.:04101 – 2 54 59
Schleswig	In Vorbereitung			

Unser Angebot – Überzeugende Gründe, Mitglied unserer Selbsthilfeorganisation zu sein :

Regelmäßige Morbus-Bechterew-spezifische Gruppengymnastik (Trocken und Wassergymnastik) unter qualifizierter Anleitung in derzeit 360 Gemeinden Deutschlands.

Gemeinsame Ausübungen von Bechterew-gemäßen Sportarten.

Erfahrungsaustausch und Information in der Therapiegruppe

Begegnung bei gemütlichen Gruppenabenden oder gemeinsamen Unternehmungen

Das vierteljährliche erscheinende DVMB – Mitteilungsblatt „ Bechterew – Brief“ mit Beiträgen aus der Forschung, mit medizinischen und rechtlichen Hinweisen sowie Erfahrungsberichten aus Therapiegruppen von Mitpatienten.

Angebote von Literatur (DVMB – Schriftenreihe) CD ´s und Videos für die tägliche Gymnastik

Seminare zu Morbus – Bechterew – relevanten Themen

Telefonische Abendsprechstunde mit Antworten auf Ihre Fragen

Kompetente Beratung in medizinischen Fragen durch Experten

Unterstützung und Hilfe durch das DVMB-Justitiariat bei mit der Erkrankung verbundenen Rechtsfragen

Und nicht zuletzt auch :

Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber Gesellschaft und Politik. Unsere Möglichkeiten wachsen mit unserer Mitgliederzahl.

Solidarität in der Gemeinschaft unserer Selbsthilfeorganisation



Die Chronik des Landesverbandes in Stichpunkten - Fortsetzung

2001 Mitglieder – und Delegiertenversammlung mit Neuwahlen des gesamten Vorstandes am **17.März 2001** in Bad Bramstedt

Der Landesverband wurde im **Mai 2001** Mitglied im DPWV. (Vorbereitung noch durch Gesa Reher und dem alten Vorstand.)

Frau Irmgard Wiesner von der Therapiegruppe Norderstedt übernimmt die Aufgabe der Frauenbeauftragten des LV – SH.

Gruppensprecherseminar im **Oktober in** Bad Bramstedt

Ende Oktober 2001 organisierte Kibis ein Gespräch in Schleswig, (eventuelle Gruppengründung)

3 Vorstandssitzungen beim VDK in Itzehoe.

Mitglieder Ende des Jahres: 500

Therapiegruppen :

- Ahrensburg
- Flensburg
- Garding
- Geesthacht
- Husum
- Itzehoe
- Kiel
- Lübeck
- Mölln
- Neumünster
- Neustadt
- Norderstedt
- Pinneberg
- Schleswig in Vorbereitung

Der Landesverband im Internet :

www.dvmb-sh.de